

PET-Recycling Schweiz mit neuem Servicepaket für Schulen

Schüler lernen und Schulen sparen

An vielen Schulen in der Schweiz ist Abfallunterricht bereits ein fester Bestandteil. Und er nützt dort am meisten, wo die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt werden kann. Der Verein PET-Recycling Schweiz bietet jetzt auf der Schulplattform der neu gestalteten Website www.petrecycling.ch allen Schulen in der Schweiz neuste Unterrichtsmaterialien, darunter ein Lernspiel. Bis 10. Juli können Schulen zudem kostenlose PET-Sammelbehälter bestellen.

Es ist ein guter Job, den engagierte Lehrkräfte machen: Direkt im Schulzimmer zeigen sie ihrer Klasse, wie man Abfall richtig trennt und was mit den zurückbleibenden Wertstoffen zu tun ist. Mit passenden Lehrmitteln wird das spriessende Umweltbewusstsein der Schüler gefestigt.

Vom Container bis zum Abtransport alles gratis

Sofern eine Entsorgungsmöglichkeit vorhanden ist, können die Schüler auch gleich üben. Nachdem PET-Recycling Schweiz letztes Jahr mit überwältigendem Erfolg Oberstufen-, Maturitäts-, Diplommittel- und berufsbegleitenden Schulen gratis PET-Sammelbehälter offerierte, steht das Angebot jetzt allen Schulstufen offen. «Wir sind überzeugt, dass wir die Zahlen vom letzten Jahr übertreffen werden», sagt René Herzog, Geschäftsführer von PET-Recycling Schweiz. Im Rahmen des Angebots vom letzten Jahr lieferte PET-Recycling Schweiz weit über 9000 Sammelbehälter an 900 Schulen aus. Die jetzige Aktion brachte schon gegen 150 Bestellungen, Tendenz stark steigend. Aktuell ist die PET-Sammelmenge an Schulen um einen guten Drittel gestiegen.

Das jetzige Gratisangebot läuft bis 10. Juli, und pünktlich aufs neue Schuljahr hin sollen die bestellten Entsorgungsstationen in den Schulhäusern stehen. Je nach Bedarf sind verschiedene Varianten erhältlich. Sie bestehen aus einer kostenlosen Grundausstattung mit PET-Sammelbehältern und -säcken. Volle Säcke werden unbeschränkt und ohne Kostenfolge abtransportiert. Schulen können damit effektiv Geld sparen, da sie weniger Abfallkosten berappen müssen.

Lernspiel entlarvt den Abfallsünder

Bin ich ein Litterer? Also jemand, der gedankenlos den Abfall liegen lässt? Antwort darauf gibt das speziell für Jugendliche konzipierte Lernspiel «LitterIch?». Es deckt das eigene Entsorgungsverhalten auf, lässt den Spieler aber auch die Sauberkeitsverantwortung für eine ganze Stadt übernehmen. Das von der seecon gmbh in Zusammenarbeit mit der Universität Basel entwickelte Lernspiel zielt auf die Sensibilisierungs- und Verantwortungsebene bei 14-

bis 17-Jährigen auf Sekundar- und Gymnasialstufe. «LitterIch?» ist ein Unterrichtspaket, das aus Plakaten und einer CD-ROM mit PowerPoint-Präsentationen und zwei Lernspielen besteht. Die Jugendlichen können sich so fundiert mit der Problematik und den Ursachen des Gesellschaftsphänomens Littering auseinandersetzen. Zudem lernen sie, welche Rolle sie selber darin spielen.

Das erste der beiden Lernspiele zeigt den jungen Leuten, wie ihr eigenes Verhalten das Entstehen von Litter beeinflusst. Sie können beispielsweise den wöchentlichen Unterwegskonsum eingeben, aber auch, wie stark sie auf Massnahmen zur Litteringreduktion reagieren würden. Ein Programm berechnet daraufhin die Abfallmengen und den gelitterten Anteil. Im zweiten Spiel übernehmen die Schüler das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters einer fiktiven Stadt namens Littering und müssen in dieser Rolle die Stadt mit einem Budget von 10 000 Talern sauber halten. Dafür stehen verschiedene Massnahmen zur Verfügung, die unterschiedlich gewichtet eingesetzt werden können. Das kostenlose Unterrichtspaket für Schulen wird ermöglicht durch den Verein PRS PET-Recycling Schweiz und der IGORA-Genossenschaft für Aluminium Recycling. Erhältlich in Deutsch und Französisch auf der neuen Schulplattform unter www.petrecycling.ch

Weitere Informationen:

Jean-Claude Würmli
Leiter Marketing
PET-Recycling Schweiz
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
Tel. 044 344 10 80
Tel. 079 329 60 28
E-Mail: wuermli@prs.ch

Zürich, 22. Mai 2006